JAHRESBERICHT 2017

„Wir haben vielleicht kein Geld, aber wir sind reich.
Reich an Wissen, reich an Liebe und reich an Möglichkeiten für unsere Zukunft.“
Faith Mswati (4. Klasse)

Während dem in der Schweiz bereits der Schnee fällt, sitze ich hier in der Hitze Ifakaras und lasse mir diese Worte immer und immer wieder durch den Kopf gehen. Es waren die Abschiedsworte einer Schülerin aus der 4. Klasse. Sie hat gerade die Abschlussprüfungen gemacht, als ich im November wieder nach Ifakara kam. In Ihrer Abschiedsrede machte sie ihren Mitschülerinnen Mut und erinnerte sie daran, wie wichtig die Bildung für ihr Leben ist.
Ja, die Mädchen hier sind wahrlich reich: Sie haben Talent – jede ihr eigenes. Sie haben Durchhaltewille, Zielstrebigkeit und Mut. Sie haben über 50 Mitarbeitende, die sie jeden Tag unterstützen, fördern und fordern und das unermüdlich. Und sie haben euch: Vereinsmitglieder, die ihre Zeit dafür einsetzen, um die Schule weiter zu bringen. Gönner und Gönnerinnen, die grosszügig für jedes dieser Mädchen spenden und das, obwohl sie sie noch nie persönlich getroffen haben.

Und so freut es mich besonders euch auch dieses Jahr wieder im Jahresbericht zeigen zu können, wie viel all euer Einsatz und eure Spenden bewirken. **Dank euch sind die Schülerinnen des Benignis Centers reich an Möglichkeiten für ihre Zukunft.**
Eines möchte ich dem Bericht vorwegnehmen: Ausnahmslos ALLE Schülerinnen, welche im Dezember 2016 die 4. Oberstufe abgeschlossen haben, haben mit Bravur bestanden. Und ALLE wurden an einer weiterführenden Schule (5. Und 6. Oberstufe) aufgenommen. Diesen 34 jungen Frauen stehen nun alle Türen offen und sie sind einem selbstständigem Leben einen grossen Schritt näher.

Im Namen aller Mitarbeitenden und aller Schülerinnen danke ich euch von ganzem Herzen für euer Vertrauen und eure Unterstützungen. Ich danke euch, dass ihr daran glaubt, dass wir gemeinsam etwas für all diese Mädchen erreichen können.

ICH DANKE EUCH 731 MAL

DENN SO VIELE KINDER HABEN SEIT 2013 VON EURER HILFE PROFITIERT.

Ich wünsche euch viel Spass beim Durchlesen des Jahresberichtes. Euch und euren Liebsten eine schöne, besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel Freude und Zufriedenheit.

Ganz liebe Grüsse



Rahel Erni Mtemahanji

ACHTUNG NEUE ADRESSE!
Hans-Holbein-Gasse 4
6004 Luzern
rahel_erni@bluewin.ch
www.pamoja-zusammen.ch



Spendenkonto:
Pamoja-Zusammen
Triba Partner Bank Triengen
IBAN: CH03 0669 0620 1231 9750 3

1. Entwicklung in Ifakara

Januar 2017:

Im Jahr 2016 hat der Vorstand beschlossen den talentierten Lehrer Deogratius Abbas Kayuni und unsere unermüdliche Schulleiterin Sr. Triphonia Mgando für ihre ausserordentlich gute Arbeit zu belohnen. Pamoja-Zusammen finanziert den beiden die **dreijährige Universitätsausbildung**. Das erste Jahr haben sie im 2016 bereits mit Bravur bestanden. In diesem Jahr wurde ihnen das 3. Und 4. Semester bezahlt und auch diese haben sie gut absolviert.

Februar 2017:

Im Dezember 2016 hat der erste Jahrgang die 4. Oberstufe an der Benignis Girls Secondary School abgeschlossen. Im Februar 2017 durften wir mit viel Freude die **Prüfungsresultate** entgegennehmen. Das war wohl der grösste Erfolg in der Geschichte des Vereins und vor allem die allerschönste Belohnung für all die geleistete Arbeit:

Alle Schülerinnen haben die Abschlussprüfungen mit sehr guten Noten bestanden und hatten dementsprechend auch keine Mühe in weiterführende Schulen (5. und 6. Oberstufe) aufgenommen zu werden. Die 5 Schülerinnen mit den besten Noten haben wir noch einmal an die Schule eingeladen, um ihnen offiziell zu gratulieren und ihnen ein Geschenk zu überreichen. Zudem haben sie den jüngeren Schülerinnen ihr Erfolgsrezept verraten und Mut gemacht.



Zusammen mit den 5 schlausten Köpfen des Benignis Centers 2016

Aber stolz sind wir nicht nur, weil alle Schülerinnen bestanden haben, sondern auch, weil sich das Benignis Center landesweit sehr gut behaupten kann:

- Zweitbeste Schule in der Morogoro-Region unter 228 anderen Schulen
- Unter 4’719 anderen Schule landesweit auf Platz 33
- Alle 39 Schülerinnen der 2. Klasse haben bestanden und einen neuen Schulrekord aufgestellt
- Beste Schule in der Kilombero-Region

Weiter organisierte der Verein im Februar für alle Mitarbeitenden der Schule einen **Ausflug**. Zusammen besuchten sie das grosse Wasserstromwerk in der Region und erhielten eine lehrreiche Führung durch die unterirdische Anlage. Am Abend gab es dann gutes Essen, Musik und Tanz.





Die Mitarbeitenden vor dem Eingang zum Wasserkraftwerk

MÄRZ 2017:

Dank grosszügiger Unterstützung von „Sapere Aude“ konnten wir dieses Jahr sogar für 7 Schülerinnen **Stipendien** sprechen. Die finanzielle Situation ihrer Familien ist so prekär, dass sie das Schulgeld nicht bezahlen können. Wir sind sehr dankbar, dass wir den jungen Frauen auf diese Weise trotzdem eine gute Ausbildung ermöglichen können.

APRIL 2017:

Im April konnten wir zum ersten Mal eine **Patenschaft** vermitteln. Nachdem aus der Schweiz die Anfrage um eine Patenschaft kam, bat ich die Schulleitung in Ruhe eine Schülerin auszuwählen, welche ihrer Meinung nach diese Art der Unterstützung gut gebrauchen könnte. Die Schülerin erhält seit diesem Jahr ihre Schulgebühren bezahlt und kann sich mit ihrer Patenmutter brieflich austauschen. Für die Schülerin ist dies eine grosse Motivation sich in der Schule umso mehr anzustrengen.



Das Patenkind Honestar, ihre Mutter (links), die Schulleiterin (rechts) und unserer Präsidentin

MAI 2017:
Unser Vorstandsmitglied, Toni Fischer, war bereits vor über 60 Jahren in Tanzania aktiv: Mit Interteam arbeitete er damals für 3 Jahre in der Umgebung von Ifakara als Elektriker. Zu dieser Zeit besuchte er auch das St. Joseph Vocational Trainings Center, eine Schule, welche bis heute verschiedene technische und mechanische Lehren anbietet. Die Schule ist seit der Abreise der Missionare in einem immer schlechteren Zustand. Seitdem im Jahr 2013 aber die Schulleitung gewechselt hat, zeichnete sich eine langsame Besserung ab. Um die grossen Bemühungen zu belohnen und vor allem auch zu unterstützen, tätigte unser Verein eine einmalige Spende zum **Kauf von Unterrichtsmaterial** und Werkzeug für die Elektriker-Ausbildung.





JUNI 2017:
Das Benignis Center konnte von der Kirchgemeinde eine **Mühle** zum Mahlen von Getreide und Reis übernehmen. Die Mühle hilft der Schule Auslagen zu verringern und gleichzeitig dient sie als neue Einnahmequelle, da die Leute aus der Stadt ihr Getreide dann an der Schule mahlen können. Um die Mühle in Betrieb nehmen zu können, wurde aber ein Gebäude mit Lagerraum und Stromanschluss benötigt. Die Organisation „World Child Future Foundation“ hat sich grosszügig bereit erklärt die Kosten für den Bau dieses Gebäudes zu übernehmen. Ende Juni haben die Bauarbeiten dazu begonnen.





JULI 2017:
Im Juli konnten wir für einen weiteren Mitarbeitenden eine **Ausbildung** finanzieren. Ahmed Mwakilonga ist seit fast 10 Jahren an der Schule und unterrichtet Computer. Die Sekundarschule konnte er nie abschliessen und hat sich seit der Geburt seiner beiden Kinder stark verschuldet. Um ihm eine längerfristige Lösung zu ermöglichen, finanzierten wir ihm den Erwachsenenlehrgang. Bei erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung, erhält er Mitte 2018 das Sekundarschul-Diplom. Während dieser Ausbildung wird er von den Lehrern und Lehrerinnen des Benignis Centers nah begleitet und erhält von ihnen Nachhilfeunterricht.

AUGUST 2017:
Im August wurde das **Haus auf dem Ackerfeld** fertiggestellt. Im letzten Jahr wurde leider fast die ganze Ernte gestohlen. Daraufhin haben wir beschlossen auf dem Ackerfeld ein kleines Haus zu bauen. Das Haus wird nun von einem Mitarbeiter bewohnt, der sich um die Bestellung des Feldes kümmert und gleichzeitig schaut, dass niemand sich an der Ernte bedient.




OKTOBER 2017:
Im Oktober fand die **Diplomierungsfeier** statt, bei welcher die Abschlussklasse 2017 gefeiert und verabschiedet wurde. Nach der Diplomierungsfeier bereiteten sich die Schülerinnen auf die Abschlussprüfungen vor. Diese sind deshalb so wichtig, da die Ergebnisse entscheidend sind, ob die Schülerinnen die 5. und 6. Oberstufe absolvieren können. Erst nach Abschluss dieser beiden Schuljahre haben sie die Möglichkeit eine Universität zu besuchen. Die beiden weiterführenden Klassen werden an staatlichen Schulen gemacht und sind mit rund 40 CHF pro Jahr für die meisten auch finanziell tragbar.

NOVEMBER 2017:
Ab Mitte November bis Mitte Dezember fanden die **Jahresabschlussprüfungen** für alle Schülerinnen statt. Für die 4. Oberstufe sind dies (wie oben erwähnt) die Gesamtabschlussprüfungen. Die Klassen der 2. Oberstufe machen die nationalen Jahresabschlussprüfungen. Diese werden in ganz Tanzania zur selben Zeit und streng kontrolliert durchgeführt. Sie bieten die Möglichkeit, dass sich die Schulen landesweit in ihrer Leistung vergleichen können. Wir warten auch dieses Jahr gespannt auf die Resultate, welche im Februar 2018 veröffentlicht werden.

2. ENTWICKLUNG IN DER SCHWEIZ

MÄRZ 2017:
In Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei Büron-Schlierbach konnten wir den diesjährigen **Fastenopfer-Gottesdienst** vor Ostern mitgestalten. Es entstanden anschliessend viele spannende Gespräche und Begegnungen. Zudem nutzen wir die Gelegenheit die Taschen, sowie Tischsets zu verkaufen, welche die Schülerinnen letztes Jahr selbst genäht haben.
Im Vorfeld besuchte unsere Präsidentin zwei Primarschulklassen und tauschte sich mit den Kindern über das Leben in Tanzania aus.




APRIL 2017:
Am Abend des **Hohen Donnerstags**, konnten wir auch dieses Jahr rund 100 Gäste mit einem tanzanischen Menü verwöhnen. Wir danken der reformierten Teilkirchgemeinde Sempach für die Anfrage.



JULI 2017:
Die **U.W. Linsi Stiftung** hat unsere Projekte schon unterstützt, bevor der Verein gegründet wurde. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung, sowohl finanziell, als auch mit guten Tipps und Ratschlägen, waren all diese grossen Entwicklungen der letzten Jahre überhaupt erst möglich. Umso mehr hat es den Vorstand und das gesamte Benignis-Team gefreut, als im Juli Rita Astfalck und Franz Hollenstein als Vertretende der Stiftung nach Ifakara reisten. Wir hoffen, dass sie ihren Aufenthalt genossen haben und mit unserer Arbeit zufrieden sind.

OKTOBER 2017:
Und noch einmal waren unsere **Kochkünste** gefragt: Im Oktober wurden wir angefragt an einem Geburtstag in Sempach die Gäste mit tanzanischen Spezialitäten zu verwöhnen. Es war ein schöner Anlass, an welchem wir unsere Arbeit einem neuem Publikum präsentieren konnten. Vielen herzlichen Dank dem Geburtstagskind für das Vertrauen dafür.





Ein Teil der Küchencrew

Dezember 2017:
Die **Primarschule Büron** führt im Dezember 2017 die Zeller Weihnacht auf. Die Hälfte der Kollekte, welche sie bei ihren Aufführungen sammeln, spenden sie an „Pamoja-Zusammen“. Die Schülerinnen des Benignis Centers waren sehr gerührt, als sie erfuhren, dass sich sogar Kinder für ihre Bildung einsetzen. Jede Schülerin hat deshalb eine kleine Botschaft für die Kinder aus Büron gemacht.

In Root findet zudem das alljährige **Kerzenziehen** statt. Der Reinerlös wird ebenfalls unserem Verein gespendet. Zudem wird das Thema Tanzania mit den Jugendlichen auf ihrem Firmweg aufgegriffen. Wir danken den Verantwortlichen ganz herzlich für ihr Vertrauen.

3. EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

In diesem Jahr hat sich unser **«Gotti/Götti-System»** für die Schülerinnen, welche die 4. Oberstufe abgeschlossen haben, sehr bewährt. Die Schülerinnen schliessen jeweils im Dezember die Schule ab und gehen dann nach Hause. Die weiterführende Schule (5. Oberstufe) können sie erst wieder im Sommer des darauffolgenden Jahres beginnen, da die Prüfungsresultat jeweils erst im Februar veröffentlicht werden. In dieser langen Wartezeit besteht die Gefahr, dass die Mädchen anderweitige Aufgaben oder Arbeit finden. Um zu versichern, dass die Mädchen ihr Talent und die guten Noten auch wirklich nutzen und weiter zur Schule gehen, erhält jeweils jede Schülerin eine Begleitperson. Die Begleitperson ist in ständigem Kontakt mit den Eltern und hilft diesen dabei eine weiterführende Schule zu finden. Unter anderem dank diesem System konnten wir dieses Jahr gewährleisten, dass ausnahmslos alle Mädchen eine weiterführende Schule besuchen. Viele wurden durch die Begleitperson zudem dazu motiviert während der Wartezeit Nachhilfeunterricht oder Zwischenkurse zu besuchen. Wir werden dieses System auch in Zukunft weiterführen.

Für den Bau des dringend benötigten **Esssaals**, haben dieses Jahr die Finanzen leider nicht ganz gereicht. Wir werden dieses Projekt aber sicherlich nächstes Jahr angehen. Bisher haben die Schülerinnen in dem grossen Festsaal gegessen, wo es aber nicht genügend Sitz- und Abwaschgelegenheiten gibt. Da dieser zudem immer wieder für Prüfungen genutzt wird, essen die Schülerinnen immer häufiger stehend im Freien. Wir möchten den Schülerinnen zum Essen eine gute, ruhige und hygienische Atmosphäre bieten.

Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder den besonders bedürftigen Mädchen einen Platz bieten. Wir werden uns im kommenden Jahr erneut darauf konzentrieren möglichst vielen Stipendien zu sprechen.

Am **Freitag, 20. April 2018** wird im Restaurant „Hirschen“ in Sursee **die GV** stattfinden. Für alle Vereinsmitglieder ist die Teilnahme daran **obligatorisch**. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.